

Marc Beutner / H.-Hugo Kremer



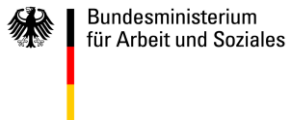
# Individualisierung des Übergangs – Welche Grenzen setzt das deutsche Berufs(aus)bildungssystem?“

Lernende Euregio

Übergang von Schule in den Beruf in den  
Niederlanden und Deutschland –  
ein euregionales Treffen für Experten aus der Praxis

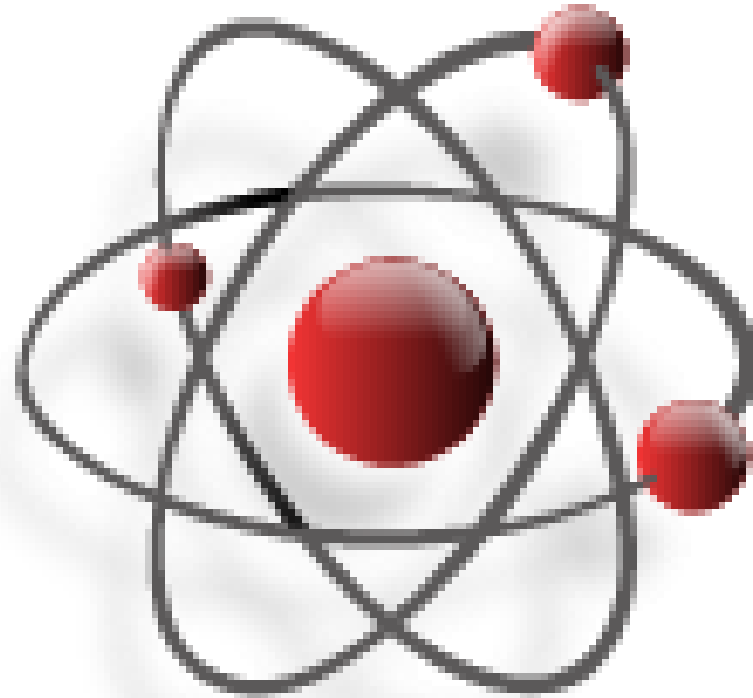
06. Dezember 2011

C  
E  
V  
E  
T



# Duales System als Herz / Kern beruflicher Bildung in Deutschland

(vgl. z. B. Arbeitsgruppe  
Bildungsbericht 1990, 328)



# Übergänge

Beruf /  
Erwerbsleben

Ausbildung

Allgemeinbildende  
Schule

# Übergangssystem

Fehlende  
Ausbildungstellen

Hier: = Bildungs-  
angebote an  
berufsbildenden  
Schulen

Übergangs-  
system

Unzureichende  
Ausbildungsfähigkeit

Sezifische  
Personengruppen

**Übergangssystem**

**Hier: = Bildungsangebote an berufsbildenden Schulen**

## **Konsortium Bildungsberichterstattung**

Alle Berufsbildungsangebote gezählt, die nicht zu einem qualifizierten beruflichen Abschluss führen.

Spannweite:

Von Berufsgrundschul- und -vorbereitungsjahr bis zu berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsagenturen (vgl. AVENARIUS et al. 2006, S. 81).

## **Funktionen**

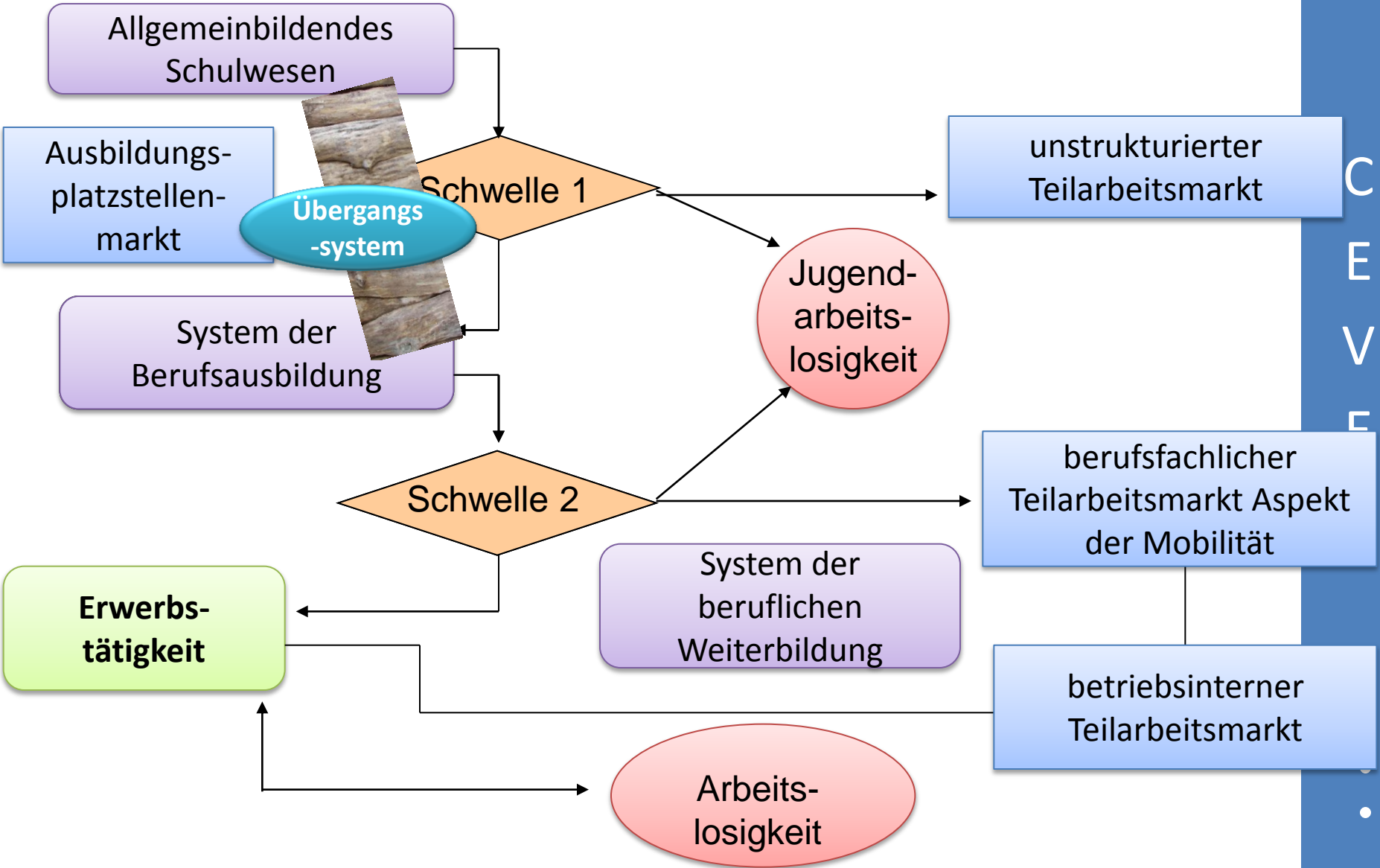
„Berufsqualifizierungsfunktion“;  
„Berufsvorbereitungsfunktion“; „Berechtigungsfunktion“  
„Park- oder Aufbewahrungsfunktion“.

(Vgl. auch zur Funktion vollzeitschulischer Schulen HAHN 1997, S. 32ff.).

# Schwellen des Übergangs vom Bildungs- zum Beschäftigungssystem

- 
- 
- 

C  
E  
V  
E

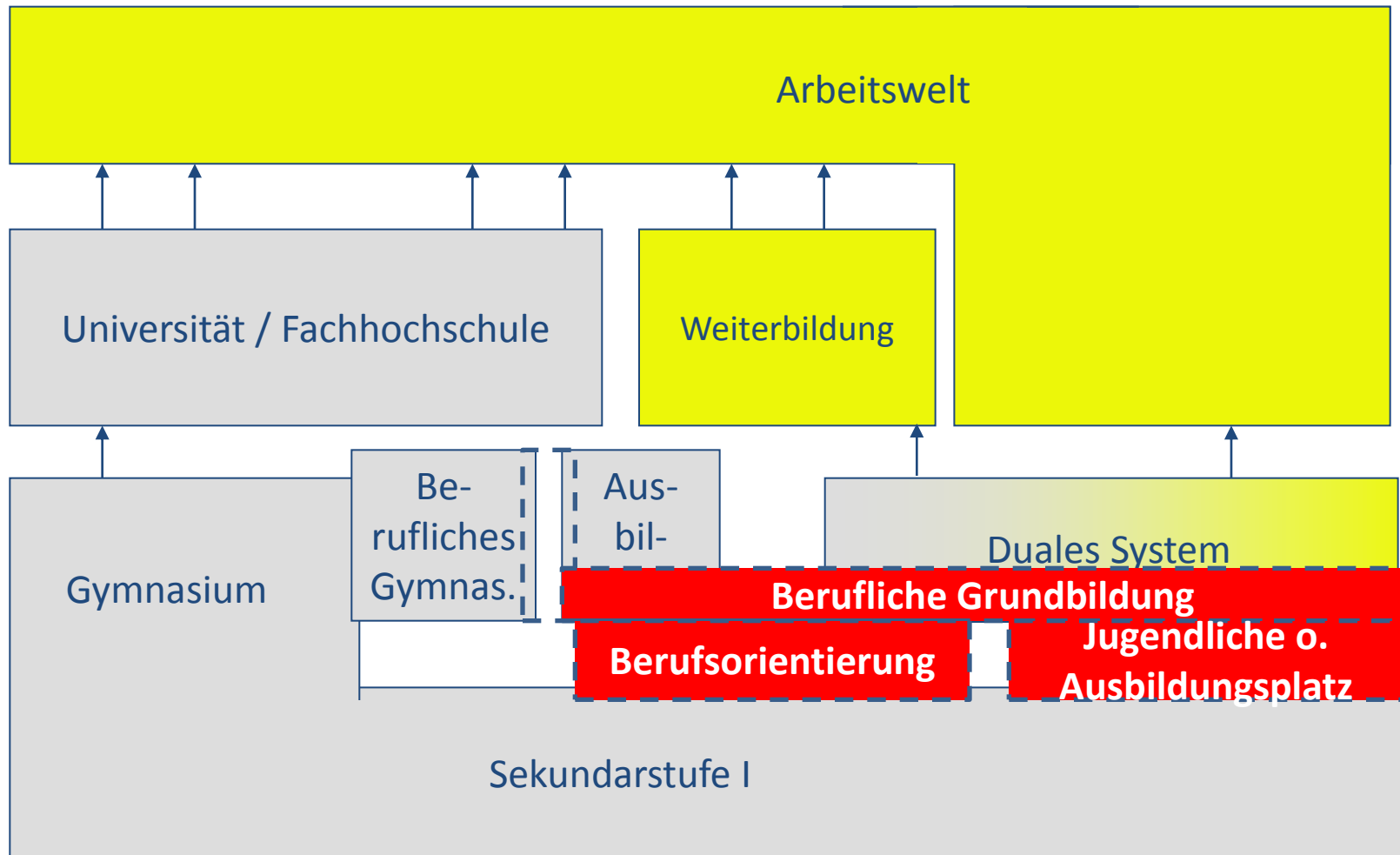


-

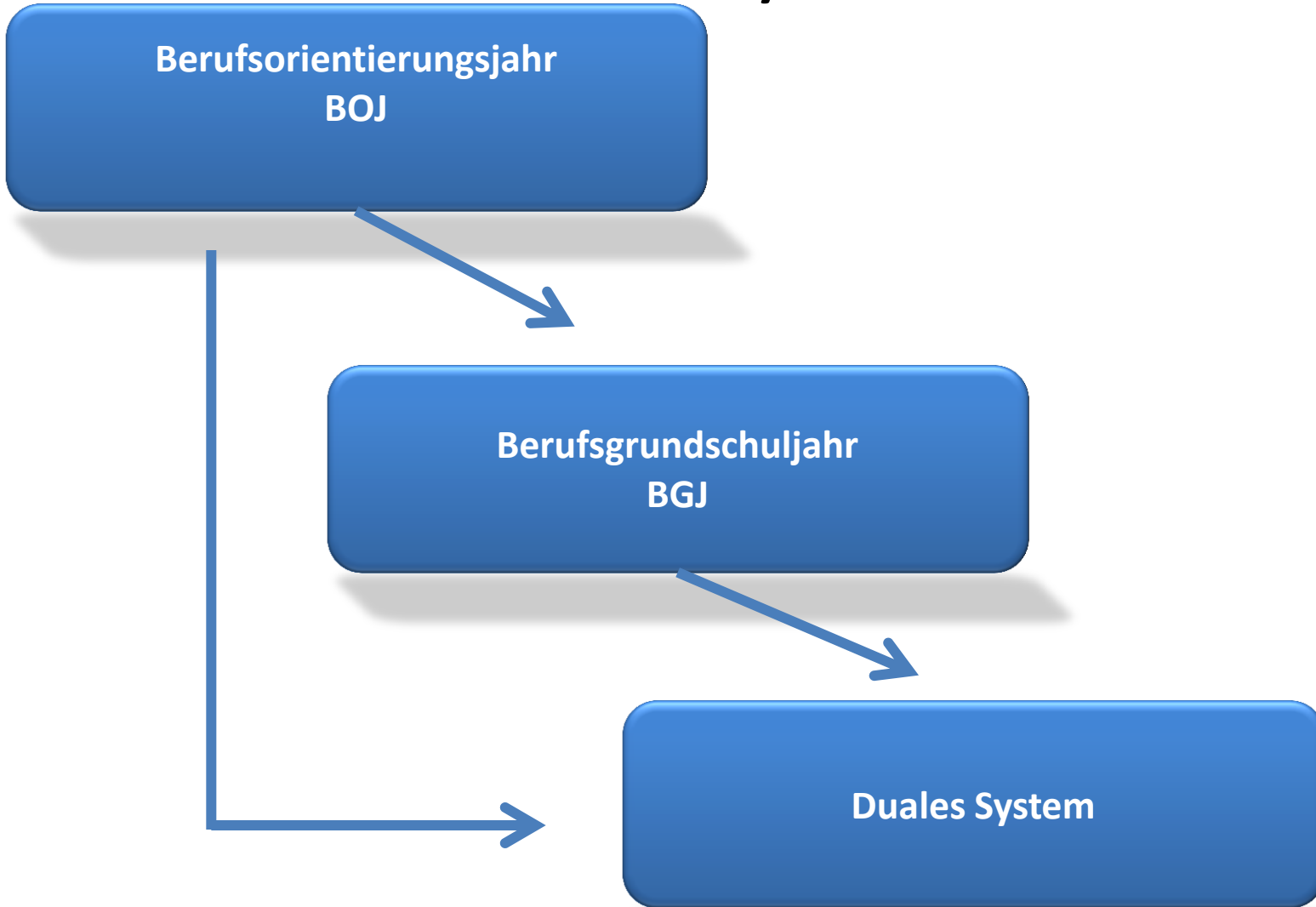
# Verlust der Integrationskraft des dualen Systems?

- Duales System – Formaler Zugang zu Ausbildungsberufen vs. faktische Selektion nach Bildungsabschlüssen (Ausbildungssektoren)
- Anforderungsniveau des dualen Systems als Barriere (Marktsteuerung) für niedrig qualifizierte Jugendliche
- Begrenzte Akzeptanz und Anerkennung schulischer Qualifikationsbausteine
- Konkurrenz zu ‚höherwertigen‘ Ausbildungen durch Angebote des tertiären Sektors
- Duales System als Bildungssektor für den handwerklichen und industriellen Bereich

# Education and training in Germany – an overview



# Ein für Übergänge im berufsbildenden System



# Das Berufsgrundschuljahr - ein Beispiel für das Übergangssystem

## Ziel:

- (a) schulische Weiterqualifizierung
- (b) berufliche Grundbildung

## Voraussetzung:

- (a) Hauptschulabschluss oder
- (b) Berufsorientierungsjahr

## Anerkennungsmöglichkeit:

berufliche Grundbildung kann in einem Umfang von 6 bis 12 Monaten als erstes Ausbildungsjahr einer Dualen Ausbildung angerechnet werden

## Abschluss:

- (a) Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- (b) Fachoberschulreife  
(FOR =mittlerer Bildungsabschluss bei Durchschnitt von 3,0)

## Anschlussmöglichkeiten:

- (a) Einstieg in das zweite Jahr der Bildungsgänge, die zum mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) führen
- (b) Ausbildung im Dualen System

# Grenzen der Differenzierung in den Regelungen zum Dualen System

Anlage A 1

## Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung Berufsausbildung nach dem BBiG oder der HwO

|   | Unterrichtsstunden |         |         |         |
|---|--------------------|---------|---------|---------|
|   | 1. Jahr            | 2. Jahr | 3. Jahr | Summe   |
| <u>berufsbezogener Lernbereich</u>      |                    |         |         |         |
| <b>Summe:</b>                           | 280–320            | 280–320 | 280–320 | 840–960 |
| <u>Differenzierungsbereich</u>          |                    |         |         |         |
| <b>Summe:</b>                           | 0–40               | 0–40    | 0–40    | 0–120   |
| <u>berufsübergreifender Lernbereich</u> |                    |         |         |         |
| Deutsch/Kommunikation                   | 40                 | 40      | 40      | 120     |
| Religionslehre                          | 40                 | 40      | 40      | 120     |
| Sport/Gesundheitsförderung              | 40                 | 40      | 40      | 120     |
| Politik/Gesellschaftslehre              | 40                 | 40      | 40      | 120     |
| <b>Summe:</b>                           | 160                | 160     | 160     | 480     |
| <b>Gesamtstundenzahl:</b>               | 480                | 480     | 480     | 1440    |

APO-BK (2009): Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg – APO-BK)  
Vom 26. Mai 1999 zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2011

# Grenzen durch Ähnlichkeiten in den Grundlagen für BOJ und BGJ

Anlage A 4

Anlage A 5

Berufsorientierungsjahr

Berufsgrundschuljahr

| Berufsorientierungsjahr                           |                    | Berufsgrundschuljahr   |                    |
|---|--------------------|--|--------------------|
|   | Unterrichtsstunden |  | Unterrichtsstunden |
| <u>berufsbezogener Lernbereich</u>                |                    | <u>berufsbezogener Lernbereich</u>                                       |                    |
| Praxis <sup>1)</sup> }<br>Theorie <sup>1)</sup> } | 800–960            | berufsfeld- und bereichsspezifische Fächer:<br>– Praxis }<br>– Theorie } | 840–920            |
| Englisch  | 120                | Mathematik   | 80–120             |
| Mathematik  | 40–120             | Englisch   | 80–120             |
| Naturwissenschaft                                 | 40–80              | <b>Summe:</b>  | <b>1000–1120</b>   |
| <b>Summe:</b>                                     | <b>1080–1200</b>   | <u>Differenzierungsbereich</u>   |                    |
| Differenzierungsbereich                           |                    | <b>Summe:</b>  | <b>0–80</b>        |
| <b>Summe:</b>                                     | <b>0–120</b>       | <u>berufsübergreifender Lernbereich</u>                                  |                    |
| <u>berufsübergreifender Lernbereich</u>           |                    | Deutsch/Kommunikation  | 40–120             |
| Deutsch/Kommunikation                             | 40–120             | Religionslehre <sup>*)</sup>   | 40–80              |
| Religionslehre <sup>*)</sup>                      | 40–80              | Sport/Gesundheitsförderung   | 40–80              |
| Sport/Gesundheitsförderung                        | 40–80              | Politik/Gesellschaftslehre   | 40–80              |
| Politik/Gesellschaftslehre                        | 40–80              | <b>Summe:</b>  | <b>160–280</b>     |
| <b>Summe:</b>                                     | <b>160–360</b>     | <b>Gesamtstundenzahl:</b>  | <b>1360</b>        |
| <b>Gesamtstundenzahl:</b>                         | <b>1360</b>        |  |                    |

APO-BK (2009): Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg – APO-BK)  
Vom 26. Mai 1999 zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2011

# Verteilung der Neuzugänge

|      | <b>Duales<br/>Ausbildungs-<br/>system</b> | <b>Schulberufs-<br/>system</b> | <b>Übergangs-<br/>system</b> |
|------|---|--------------------------------|------------------------------|
| 2000 | 582.416<br>47,8 %                         | 175.462<br>14,4%               | 460107<br>37,8%              |
| 2005 | 517.341<br>42,4%                          | 215.874<br>17,6 %              | 485.877<br>39,9%             |
| 2008 | 558.501<br>47,9%                          | 210.552<br>18,1%               | 397.277<br>34,1%             |

(Quelle: Autorengruppe  
Bildungsberichterstattung, 2010)

Übergangssystem – ein  
Übergangsphänomen?

Bewirkt der demographische  
Wandel einen Rückgang des  
Übergangssystems?

# Zukunft des Übergangssystems

Bewirkt der demographische Wandel einen Rückgang des Übergangssystems?

- ⇒ Verstärkte Rekrutierung von Jugendlichen aus dem Übergangssystem nur eine betriebliche Option
- ⇒ Anforderungen an Auszubildende werden in Zukunft deutlich zunehmen.
- ⇒ Änderung der Schulabschlüsse durch den demographischen Wandel ist nicht zu erwarten
- ⇒ Demographischer Wandel und Fachkräftemangel führen nicht zwingend zu einem veränderten Verhältnis von beruflicher Bildung und Migration

# Übergangssystem: Funktionen und Herausforderungen

Ausbildungsplatzangebot-  
Regional / Anforderungen



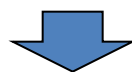
Ausbildungsplatznachfrage-  
Ausbildungsfähigkeit

Berufs-  
grundbildung

'Park- und Wartefunktion'

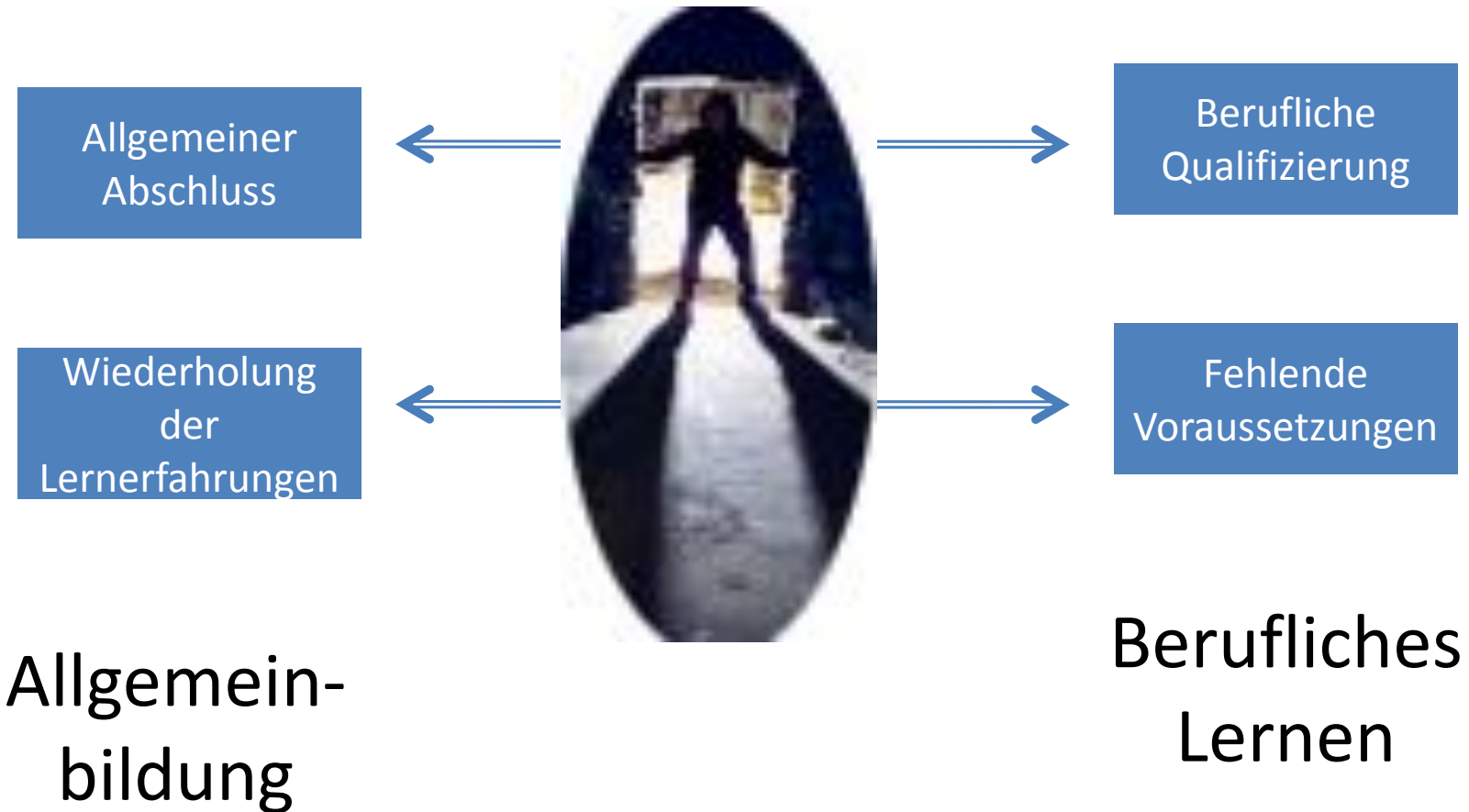
Basiskompetenzen  
'Ausbildungsfähigkeit'

Berufsorientierung



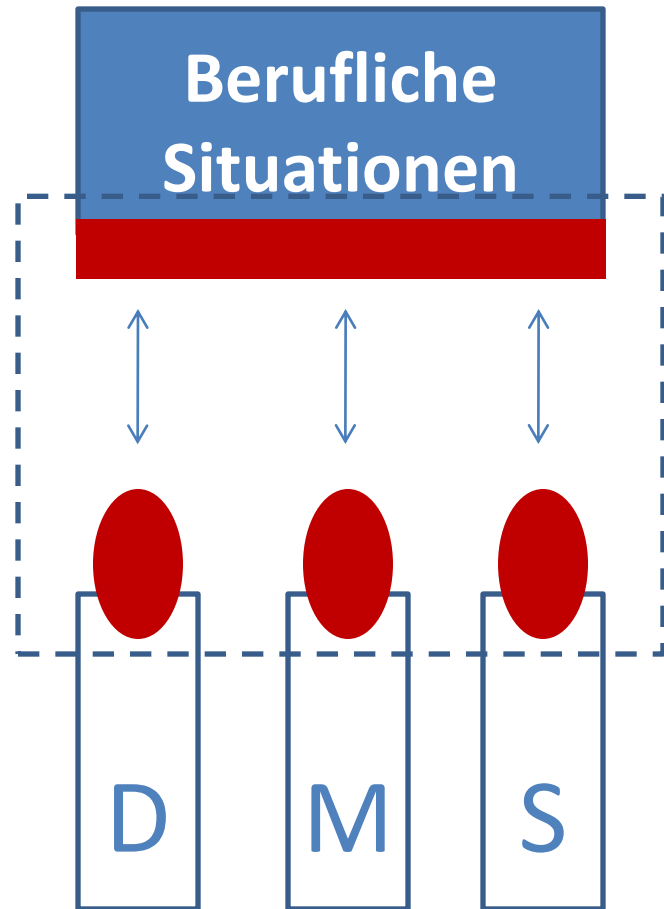
Individuelle Förderung

# Zwischen Systemen ...



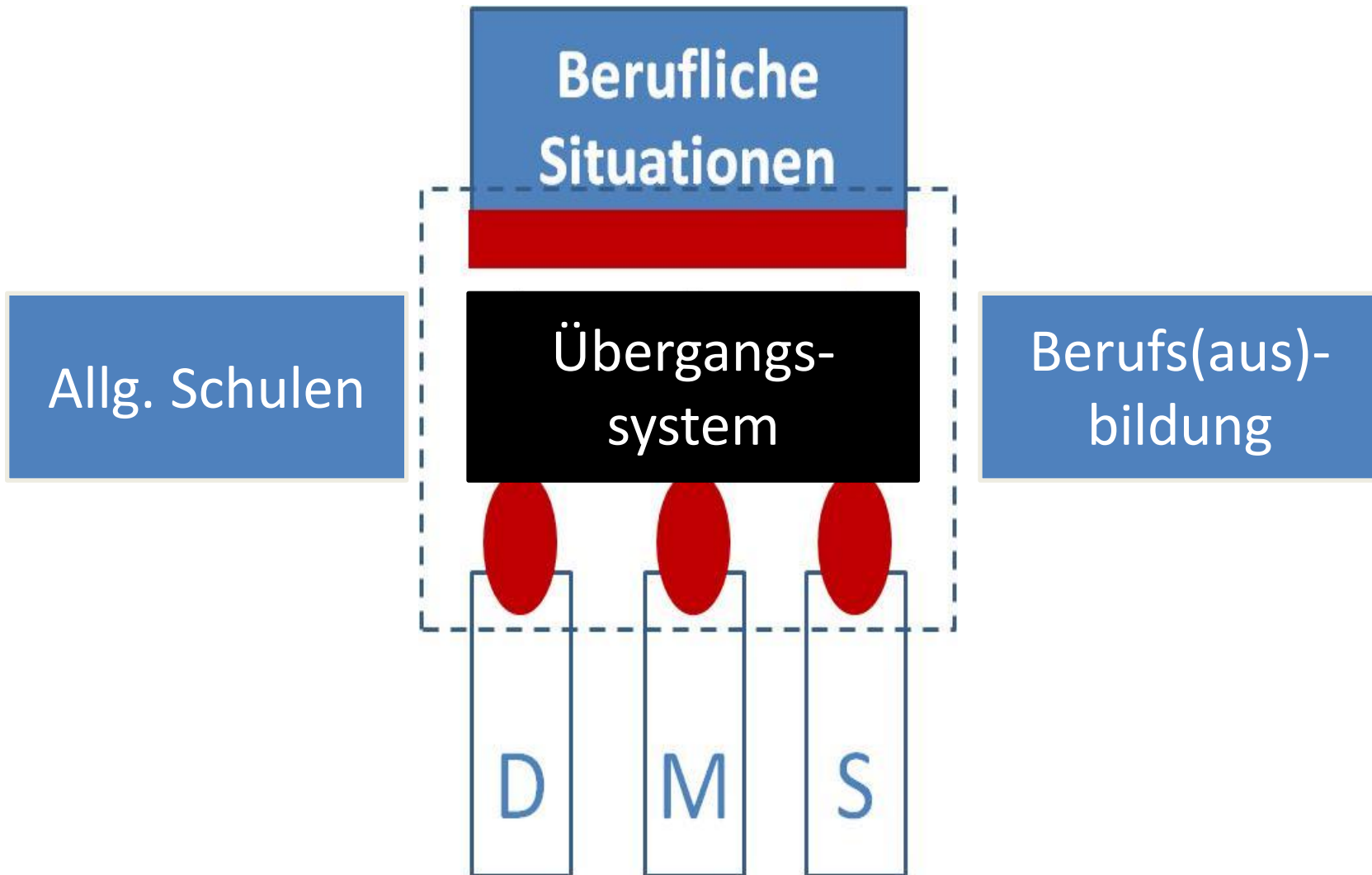
# Zusammenprall der Kompetenzverständnisse

Berufliche Situationen ermöglichen den Ausbau der Basiskompetenzen



Ausbildungsfähigkeit verlangt den Erwerb von Basiskompetenzen

# Übergang im Spannungsfeld





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Fragen, Anregungen?



UNIVERSITÄT PADERBORN  
Die Universität der Informationsgesellschaft



centre for  
vocational  
education and  
training

[cevet.upb.de](http://cevet.upb.de)

